



Katze Lotti und Hahn Silberpfeil sind Nachbarn in der Tier-WG. Renate Lorenz (58) wohnt auch dort. Fotos: Lohse

Wo Gockel mit Katzen schmusen ...

Dr. Dolittle von Berlin

In der Tierarztpraxis von Renate Lorenz ist eine kuschelige Tier-WG daheim.

Lichterfelde - Bitte Wilhelm nicht raus lassen! Ein großer Zettel an der Tür zur Tierarztpraxis von Renate Lorenz (58) ist der erste Hinweis: eine stink-normale Praxis ist das hier nicht. Hier wohnt Berlins entspannteste Tier-WG.

Im kleinen Behandlungszimmer gackert es freundlich. Hahn Silberpfeil erzählt seinem gefiederten Harem von Heldentaten, während Frettchen Freddy den ganzen Trubel unter einem grü-



Die Hunde Muc Muc und Wilhelm sind der Wachdienst der Praxis. Den schätzt auch Sperling Pieps.



Gar nicht schüchtern: Baby Blue beäugt den Fotografen.



nen Handtuch verschläft. Ein Kaninchen knuspert in der Ecke Grünzeug, eine verletzte Taube gurrzt zufrieden im Katzenkorb. Dessen eigentliche Bewohnerin Lotti schmiegt sich an die Doktorinnen-Beine.

Mitten in der ganzen Viecherei winkt Dr. Renate Lorenz energisch wie ein Polizist auf der Kreuzung den ersten Patienten herein. Wilhelm begrüßt die Besitzerin eines Meerschweinchens, mit einem zärtlichen Zeren am Handgelenk. Die Sprechstunde kann beginnen.

Die Tierärztin aus dem thüringischen Altenburg schaut bei der Arbeit aber nicht nur ihren tierischen Patienten ins Maul, sondern immer auch deren Haltern tief in die Augen. „Die Menschen gehören doch dazu“, meint sie und hat ein Glitzern in den Augen.

Und das wird noch funkelnder, wenn Dr. Lorenz über ihre tierischen Mitbewohner spricht. Mehrere Dutzend leben friedlich unter ihrem Dach zusammen. Die meisten hat sie höchst persönlich aufgepäppelt. Muc Muc, der Hütehund, im Rucksack aus Rumänien geschmuggelt, Baby Blue, das schöne Täubchen und Wilhelm, der Hund der so heißt weil er an der Kaiser-Wilhelm-Straße gefunden wurde. Sie alle sind gekommen, um zu bleiben. In Berlins kuscheligster Tier-WG. SHI